



Frankfurter spielen Franck

Das vielbeachtete Eliot Quartett spürt auf seinem neuen Album der romantischen Klangwelt von César Franck nach und hat für den Herbst 2022 sogar ein eigenes Festival im Gepäck.



LE TEMPS RETROUVÉ

CHAMBER MUSIC BY CÉSAR FRANCK

César Franck (1822 - 1890)

STRING QUARTET IN D MAJOR (1889 – 90)

[1] POCO LENTO - ALLEGRO

[2] SCHERZO: VIVACE

[3] LARTHETTO

[4] FINALE

PIANO QUINTET IN F MINOR

[5] MOLTO MODERATO QUASI LENTO – ALLEGRO

[6] LENTO CON MOLTO SENTIMENTO

[7] ALLEGRO NON TROPPO MA CON FUOCO

ELIOT QUARTETT / DMITRY ABLOGIN *KLAVIER*

GENUIN // GEN 22784 // VÖ 1. JULI 2022

„Ihre Aufführung von Beethovens Op. 132 war eine der überzeugendsten, die ich je gehört habe.“ Dies schrieb kein Geringerer als Alfred Brendel über das Eliot Quartett; vor allem der langsame Satz berührte den Altmeister des tiefgründigen Beethoven-Spiels. In der Tat bietet das erst 2014 gegründete Streichquartett in seinen Interpretationen bereits eine erstaunliche Reife. Da verwundert es nicht, dass die vier Streicher mehrfach mit Preisen bei internationalen Wettbewerben ausgezeichnet wurden, unter anderem mit dem 2. Preis beim Mozartwettbewerb Salzburg, dem 2. Preis beim Melbourne International Chamber Music Competition und dem Preis des Deutschen Musikwettbewerbs mit drei Sonderpreisen.

Wer sich die Lehrer des Eliot Quartetts ansieht, der versteht, wie das hohe Niveau zustande kommt. So studierten die vier zum einen an der Frankfurter Musikhochschule bei den renommierten Quartettgeigern Hubert Buchberger und Tim Vogler, zum anderen erhielten sie Unterricht an der Musikhochschule in Madrid in der Meisterklasse des ehemaligen Alban-Berg-Quartett-Primarius Günter Pichler. Weitere wichtige Impulse bekommt das Ensemble in der gemeinsamen Arbeit mit Alfred Brendel und dem Belcea Quartet.

Namensgeber für das Eliot Quartett ist der US-amerikanische Schriftsteller T. S. Eliot (1888-1965). Er gilt als einer der führenden Vertreter der amerikanischen Moderne und ließ sich von den späten Streichquartetten Ludwig van Beethovens zu seinem letzten großen poetischen Werk „Four Quartets“ inspirieren. Alle Einspielungen der Eliots sind beim Leipziger Label Genuin erschienen. Die erste CD mit einem frühen Beethoven-Quartett und einem Quartett von Szymanowski erschien in der Primavera-Edition, die Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs präsentiert, und auf dem Album Nr. 2 setzten die vier Musiker Beethovens Rasumovsky-Quartett op. 59/1 in Beziehung mit Sergei Prokofjews turbulentem zweiten Quartett.

Nun erscheint am 1. Juli ein neues Album der Eliots bei Genuin. Es dreht sich um zwei zentrale Kammermusikwerke des belgischen Romantikers César Franck, der dieses Jahr seinen 200. Geburtstag feiert: sein einziges Streichquartett D-Dur sowie das berühmte Klavierquintett f-Moll. Für letzteres holten sie den russischen Pianisten Dmitry Ablogin ins Boot, der ebenfalls in Frankfurt lebt und mit dem das Quartett eine enge Freundschaft verbindet. Mit ihm spüren sie Francks weitgespannten melodischen Linien nach, die sich über den schillernden Farben einer spätromantischen Harmonik erheben, und knüpfen ein enges Geflecht zwischen Streichern und Klavier.

Die Heimat des Eliot Quartett ist in Frankfurt am Main. Dort gestaltete es 2019 als erstes Quartett „in Residence“ eine eigene Konzertreihe im renommierten Frankfurter Holzhausenschlösschen, und mittlerweile ist es ein fester Bestandteil des Frankfurter Konzertlebens. Außerhalb der Mainmetropole waren die vier Musiker bereits zu Gast beim Bachfest Leipzig, den Kasseler Musiktagen, der Styriarte Graz, dem Mozartfest Würzburg, dem Rheingau Musik Festival, den Ludwigsburger Schlossfestspielen und der Schubertiade Schwarzenberg.

Festival „Eliots am Main“ 17. – 26. Oktober 2022

Im Oktober dieses Jahres werden sich die vier Musiker erstmals mit einem eigenen Festival präsentieren. „Eliots am Main“ heißt es und veranstaltet wird es vom 17.10.22 – 26.10.22 im Historischen Festsaal zu Frankfurt. Dafür hat das Quartett eine ganze Reihe herausragender Künstlerinnen und Künstler als Gäste geladen. So wird unter anderen der langjährige Mentor der Eliots, Alfred Brendel, einen Vortrag zu „Goethe und Musik“ halten mit musikalischer Untermalung des Eliot Quartetts selbst. Des Weiteren werden Werke dreier zeitgenössischer Komponisten erklingen, u. a. von Valentin Silvestrov die Frankfurter Erstaufführung des 3. Streichquartetts sowie die Deutsche Erstaufführung des Forellenquintetts von Pavel Karmanov. Die Sopranistin Juliane Banse übernimmt den Vokalpart in acht Liedern von Felix Mendelssohn-Bartholdy, die Aribert Reimann auf raffinierte Weise für Gesang und Streichquartett bearbeitete und mit sechs Intermezzi verbunden hat. Weitere musikalische Gäste sind Laura Ruiz Ferreres (Klarinette) Liisa Randalu (Viola), Julia Okruashvili (Klavier), Till Fellner (Klavier), Krzysztof Chorzelski (Viola) und Luise Buchberger (Cello).

Somit zeigt sich das Eliot Quartett als ein umtriebige Ensemble, das durch seine hohe Spielkultur und seine vielfältigen Aktivitäten deutlich aus der Masse der zahlreichen Nachwuchsquartette heraussticht.

 Friederike Eckhardt

Winsstraße 17
10405 Berlin

+49 (0)30 - 440 307 11

friederike.eckhardt@schimmer-pr.de

www.schimmer-pr.de

Termin-Highlights Sommer 2022 und Übersicht „Eliots am Main“ Festival 17. – 26. Oktober 2022

[2. Juli 2022 | 22 Uhr | Stuttgart \(Baden-Württemberg\) | Matthäuskirche Stuttgart](#)

Musikfest Stuttgart 2022

Mozart Requiem

In der Streichquartettfassung von Peter Lichtenthal

[24. August 2022 | 19:30 Uhr | Tübingen \(Baden-Württemberg\) | Hof des Bürgerheims](#)

Vielklang Festival

Werke von Silvestrov, Schnittke, Brahms